

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Aargauisches Geografisches
Informationssystem AGIS

4. Mai 2022

GEOBASISDATENMODELL

16-AG Bevölkerungsschutzregionen

Identifikator	Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Zuständige Stelle		Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster	Zugangsberechtigungsstufe	Download-Dienst
			Kanton (Bund)	Gemeinde				
16-AG	Bevölkerungsschutzregionen	SAR 515.200 § 3 Abs. 2 lit a SAR 515.211 § 2 Abs. 1, Anhang 1	DGS AMB	-	-	-	A	x

Verwendete Vorlagen und Richtlinien:

Vorlage AG-00 1.4.1
Richtlinien 1.4
Prozessablauf 1.4

Version	Datum	Erstellt durch	Bemerkungen
1.0.0	21.4.2022	Zehnder/ Bordoni/ Lauer	Modell vom AGIS-Board genehmigt am 19.04.2022 unter Vorbehalt kleiner Anpassungen, die nun in Version 1.0 eingearbeitet sind.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und fachliche Beschreibung	4
1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung.....	4
1.2 Grundlagen.....	4
1.3 Abgrenzungen.....	4
2. Modellierungsprozess	4
2.1 Organisation.....	4
2.2 Entscheide.....	4
3. Konzeptionelles Modell	5
3.1 Klassenübersicht.....	5
3.1.1 Grafische Darstellung	5
3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen.....	5
3.2 Objektkatalog	6
3.2.1 Bevölkerungsschutzregion.....	6
3.2.2 Codelisten	7
3.3 Klassenmodell UML	8
4. Physisches Modell	8
4.1 Beschreibung	8
4.2 Objektkatalog	8
4.2.1 Bevölkerungsschutzregion.....	8
5. Darstellungsmodell	9
5.1 Grundlagen.....	9
5.2 Beschreibung der Darstellung.....	9
5.3 Beispielgrafik.....	10
6. Nachführungskonzept	10
6.1 Fachliche Rahmenbedingungen für die Nachführung	10
6.2 Nachführungsumfang.....	10
6.3 Periodizität.....	10
6.4 Organisation und Nachführungsprozess.....	11
7. Erfassungsrichtlinien	11
8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung	11
9. Qualitätskontrollen	11
10. Anhang A Literatur	12
11. Anhang B: INTERLIS-Beschreibung	12

1. Einleitung und fachliche Beschreibung

1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung

Der Bevölkerungsschutz stellt die Koordination und die Zusammenarbeit der fünf Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz sicher.

Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und technische Betriebe sind eigenständig organisiert und verwenden eigene geografische Regionseinteilungen. Der Geobasisdatensatz AG-16 Bevölkerungsschutzregionen beschränkt sich auf die Regionseinteilung, die beim Kantonalen Führungsstab Anwendung findet für Aufträge an die *Regionalen Führungsorgane (RFO)* und den *Zivilschutz (ZSO)*. Bevölkerungsschutzregionen haben einen Präsidenten. ZSO und RFO haben je eigene Anlaufstellen.

Die Bevölkerungsschutzregionen werden aus den Gemeinden gebildet. Eine Bevölkerungsschutzregion besteht aus mehreren Gemeinden. Eine Gemeinde (inkl. Exklaven) gehört zu genau einer Bevölkerungsschutzregion, Gemeindeflächen werden nicht aufgeteilt. Die Bevölkerungsschutzregionen beinhalten in gewissen Fällen auch ausserkantonale Gemeinden.

1.2 Grundlagen

Die Bezeichnung der Bevölkerungsschutzregionen liegt in der Verantwortung des Regierungsrats. Im Anhang 1 der *Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau (BZV-AG)* (SAR 515.211, Anhang 1) sind die Bevölkerungsschutzregionen tabellarisch aufgeführt. Die Nachführung dieses Anhangs erfolgt momentan zeitlich verzögert zur aktuell gültigen Situation, beziehungsweise bildet der Anhang mit Gültigkeit im April 2022 statt der aktuell geltenden Bevölkerungsschutzregionen eine Version von künftig geplanten ab.

Die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) führt eine aktuell gültige Liste. Mit 16-AG werden jeweils die aktuell gültigen Bevölkerungsschutzregionen für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt (und damit nicht unbedingt der Stand gemäss SAR 515.211, Anhang 1), da die aktuelle Situation für die Nutzer relevant ist.

1.3 Abgrenzungen

Siehe 1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung.

2. Modellierungsprozess

2.1 Organisation

An der Datenmodellierung sind keine weiteren Fachstellen beteiligt. Die Bildung einer Fachinformationsgemeinschaft (FIG) erübrigt sich.

2.2 Entscheide

Die Gemeinden sollen für die Publikation sichtbar gemacht werden können. Dazu müssen die Gemeinden jedoch nicht in den Geodaten zur Bevölkerungsschutzregion geführt werden. Man kann beispielsweise den Gemeindegrenzenlayer über dem Bevölkerungsschutzregionslayer einblenden.

Als geometrische Datengrundlage werden die Gemeindegrenzen des Datenbestands des Bundes gemäss Geobasisdatenmodell *swissBOUNDARIES^{3D}* (Ebene *TLM Hoheitsgebiet*) verwendet, da die Bevölkerungsschutzregionen auch Gemeinden von Nachbarkantonen angrenzend an den Kanton Aargau enthalten können. Diese Geobasisdaten des Bundes enthalten die Gemeindegrenzen der ganzen Schweiz.

Folgende Informationen sollen in Form von Attributen in den Geodaten geführt werden:

- Name der Bevölkerungsschutzregion
- Adressen: Die Adressen der Anlaufstellen von ZSO und RFO werden beide geführt, ohne Personennamen zu nennen. Die Adressattribute erhalten den Präfix ZSO, resp. RFO
- Organisationstyp der Grundstruktur des Zivilschutzes gemäss BZV-AG:
 - Typ 1 = bis 30'000 Einwohnerinnen und Einwohner
 - Typ 2 = 30'000 bis 60'000 Einwohnerinnen und Einwohner
 - Typ 3 = über 60'000 Einwohnerinnen und Einwohner
- Leitgemeinde

Nicht geführt wird der Präsident der Bevölkerungsschutzregion, da der Geobasisdatensatz keine Personendaten enthalten soll.

3. Konzeptionelles Modell

3.1 Klassenübersicht

3.1.1 Grafische Darstellung

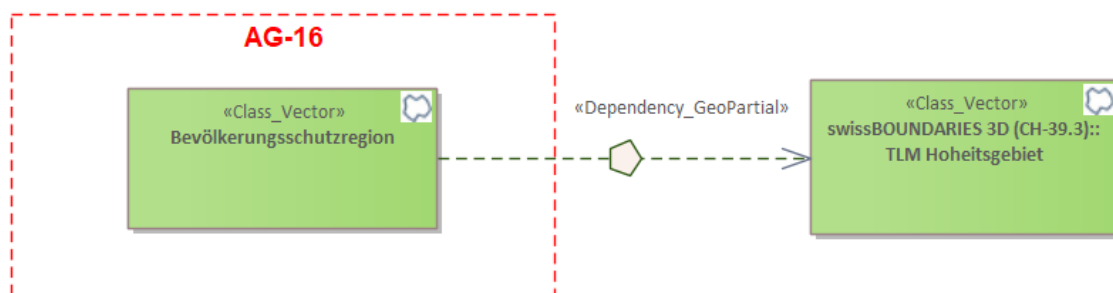


Abbildung 1: Klassenübersicht AG-16

3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen

Das Modell beinhaltet die Klasse *Bevölkerungsschutzregion*.

3.1.2.1 Geometrische und topologische Regeln innerhalb des Modells

Die Klasse *Bevölkerungsschutzregion* besitzt eine Geometrie vom Typ MultiPolygon. Überlappungen von Flächen sind nicht erlaubt.

3.1.2.2 Beziehungen zu anderen Modellen

Die Klasse *Bevölkerungsschutzregion* weist eine geometrische Abhängigkeit mit dem externen Modell *swissBOUNDARIES^{3D} (CH-39.3)* auf. Die Gemeindegrenzen dienen als Basis für die Gebietseinteilung.

3.2 Objektkatalog

3.2.1 Bevölkerungsschutzregion

Tabelle 1: Attribut-Definitionen Bevölkerungsschutzregion

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obliga- torisch	Wertebe- reich / Text-Feld- länge	Objekt- identifikator / Unique Key	Beschreibung	Beispiel
Geometrie		MultiPo- lygon	ja				
Name Bevölkerungs- schutzregion	BSRName	Text	ja	50	UK	Name der Bevölkerungsschutzregion	Aare Region
Organisationstyp	Typ	Organi- sations- typ	ja	1..3		Codierte Werte	1 (= bis 30'000 EW)
Leitgemeinde	LeitGde	Text	ja	50		Leitgemeinde gemäss BZV-AG, Anhang 1. Die Leitge- meinde ist die Gemeinde in der die Leitung der Zivil- schutzorganisation wahrgenommen wird.	Aarau
Strasse ZSO	ZSOStrasse	Text	nein	50			Rodungsweg
Hausnummer ZSO	ZSOHausnr	Text	nein	10			14
PLZ ZSO	ZSOPLZ	Ganz- zahl	nein	1000..9999			5032
Ort ZSO	ZSOOrt	Text	nein	50			Aarau Rohr
Telefonnummer ZSO	ZSOTel	Text	nein	25			062 843 47 23
E-Mail ZSO	ZSOEmail	Text	nein	50			zivilschutz@aarau.ch
Strasse RFO	RFOStrasse	Text	nein	50			Rodungsweg
Hausnummer RFO	RFOHausnr	Text	nein	10			14
PLZ RFO	RFOPLZ	Ganz- zahl	nein	1000..9999			5032
Ort RFO	RFOOrt	Text	nein	50			Aarau Rohr

Telefonnummer RFO	RFOTel	Text	nein	25			062 843 47 23
E-Mail RFO	RFOEmail	Text	nein	50			rfo@aarau.ch

Das Attribut Typ enthält codierte Werte, siehe Codeliste Organisationstyp.

3.2.2 Codelisten

3.2.2.1 Code-Tabelle Organisationstyp

Tabelle 2: Codeliste Organisationstyp

Code	Bezeichnung
1	bis 30'000 EW
2	30'000 bis 60'000 EW
3	über 60'000 EW

3.3 Klassenmodell UML

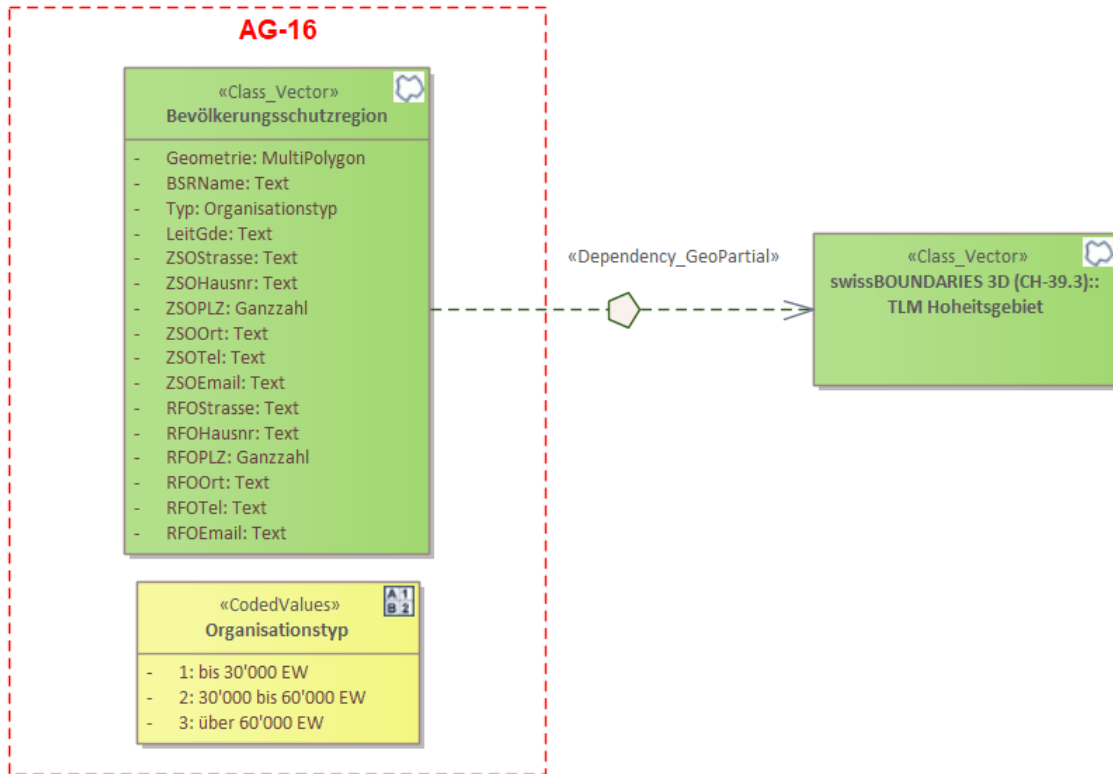


Abbildung 2: Klassenmodell UML

4. Physisches Modell

4.1 Beschreibung

Die Attribute entsprechen 1:1 dem beschriebenen Aufbau der Klasse *Bevölkerungsschutzregion*.

4.2 Objektkatalog

4.2.1 Bevölkerungsschutzregion

Geometrie: Esri-Geometrie-Typ Polygon

Tabelle 3: Attribut-Definitionen *Bevölkerungsschutzregion* (physisches Modell)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Produktspezifischer Typ	Obligatorisch	(Text-) Feldlänge/ Nachkommastellen	Fremdschlüssel	Bemerkungen (inkl. Angaben zu Domain)
Name der Bevölkerungsschutzregion	BSRName	Text	ja	50		
Organisationstyp	Typ	Short Integer	ja	1/0		Domain: 1 = bis 30'000 EW 2 = 30'000 bis 60'000 EW 3 = über 60'000 EW
Leitgemeinde	LeitGde	Text	ja	50		
Strasse ZSO	ZSOStrasse	Text	nein	50		
Hausnummer ZSO	ZSOHausnr	Text	nein	10		

PLZ ZSO	ZSOPLZ	Short Integer	nein	4/0		
Ort ZSO	ZSOOrt	Text	nein	50		
Telefonnummer ZSO	ZSOTel	Text	nein	25		
E-Mail ZSO	ZSOEmail	Text	nein	50		
Strasse RFO	RFOStrasse	Text	nein	50		
Hausnummer RFO	RFOHausnr	Text	nein	10		
PLZ RFO	RFOPLZ	Short Integer	nein	4/0		
Ort RFO	RFOOrt	Text	nein	50		
Telefonnummer RFO	RFOTel	Text	nein	25		
E-Mail RFO	RFOEmail	Text	nein	50		

5. Darstellungsmodell

5.1 Grundlagen

Es gibt keine Vorgaben für die Darstellung. Die Darstellung erfolgt in Anlehnung an die bereits vorhandene Publikation der Bevölkerungsschutzregionen als PDF.

5.2 Beschreibung der Darstellung

Anzuwendende Regeln:

- jede Region hat eine andere Farbe
- die Tonwerte nebeneinanderliegender Regionen sollten nicht zu ähnlich sein
- durchgezogene Konturlinie, schwarz, 2 Pkt

Tabelle 4: Tabelle zur Beschreibung der Legende

Klasse	Attributname	Attributwert	Symbol/ Farbe	Beschreibung / Bemerkung
Bevölkerungsschutzregion	BSR	verschiedene	Pro Attributwert eine Farbe	

5.3 Beispielgrafik

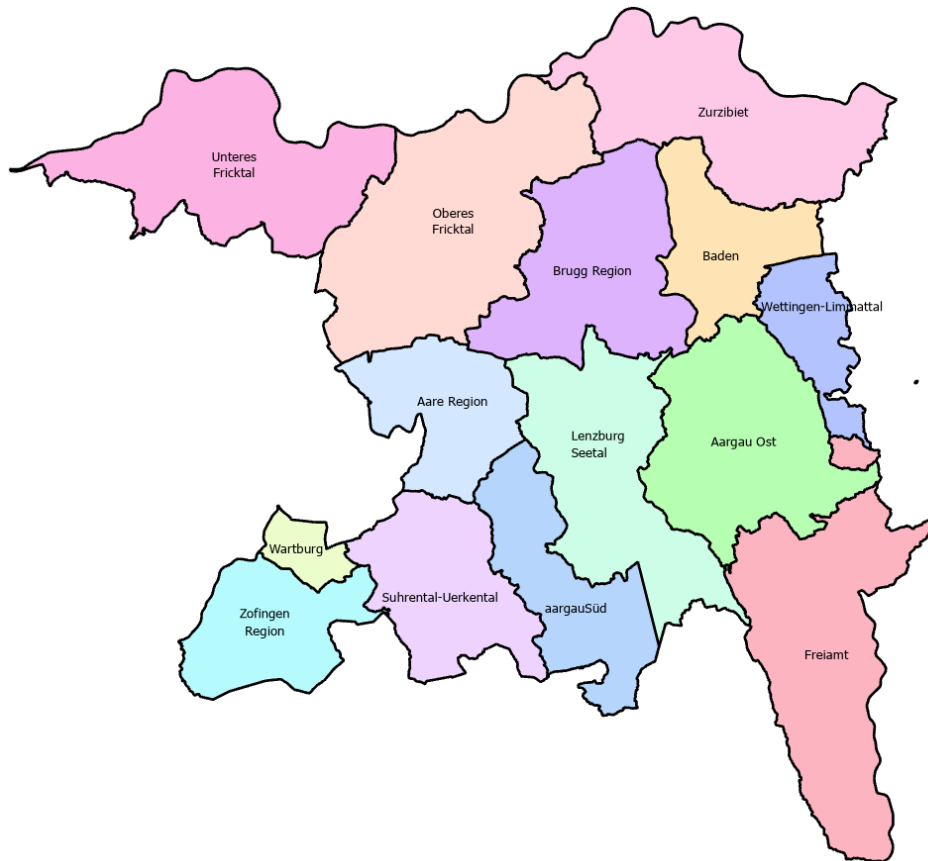


Abbildung 3: Beispieldarstellung der Bevölkerungsschutzregionen (Stand 2022)

6. Nachführungskonzept

6.1 Fachliche Rahmenbedingungen für die Nachführung

Wie unter Kapitel 1.2 erwähnt, werden die aktuell gültigen Bevölkerungsschutzregionen abgebildet und nachgeführt.

Anpassungen an den Bevölkerungsschutzregionen können aus verschiedenen Gründen erfolgen:

- Wenn einzelne Gemeinden die Region wechseln.
- Wenn ganze Regionen zusammengeführt werden. Bsp. fusionieren per 1.1.2022 die Regionen Seetal und Lenzburg Region zu einer einzigen Bevölkerungsschutzregion.
- Bei Gemeindefusionen, die die Aussengrenzen der Regionen beeinflussen.
- Bei Anpassungen der zugrundeliegenden Gemeindeflächen (Grenzbereinigungen etc.)
- Wenn der Organisationstyp oder die Leitgemeinde ändert.
- Bei Adressänderungen der Anlaufstellen (RFO/ZSO)

6.2 Nachführungsumfang

Geometrie und Attribute können Bestandteil einer Nachführung sein.

6.3 Periodizität

Änderungen werden durch die AMB bei Bedarf (siehe Kapitel 6.1) ausgelöst.

6.4 Organisation und Nachführungsprozess

Die Verantwortung und Aufgleisung der Nachführung obliegt der AMB.

Solange die AMB noch keine eigene GIS-Fachperson hat, unterstützt das AGIS SC (ITAG) die AMB bei der Datenbereitstellung. Für die Informationsübertragung von der AMB an das AGIS SC wird eine in der Struktur vordefinierte Excel-Arbeitsmappe verwendet.

7. Erfassungsrichtlinien

-

8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung

-

9. Qualitätskontrollen

-

10. Anhang A Literatur

Erwähnte Gesetze:

- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau (Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz Aargau, BZG-AG), [SAR 515.200](#), § 3 Abs. 2 lit a
- Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau (BZV-AG), [SAR 515.211](#), § 2 Abs. 1, Anhang 1)

11. Anhang B: INTERLIS-Beschreibung

-